

Taschenkarte

ABC-Abwehr aller Truppen

Schutz gegen ABC-Kampfmittel und Verhalten bei Luftangriffen

DSK HH169320114 / Unveränderter Nachdruck Juni 2004

Erarbeitet nach

- ZDv 3/11 „Gefechtsdienst aller Truppen“
- ZDv 5/300 VS-NfD „ABC-Abwehr aller Truppen“
- ZDv 9/100 VS-NfD „Selbstschutz in der Bundeswehr“

Die Taschenkarte ist an alle Angehörigen der Bundeswehr auszugeben. Soweit nicht anders befohlen, ist sie in der linken Brusttasche des Kampfanzugs, bei angelegter persönlicher ABC-Schutzbekleidung in deren Brusttasche mitzuführen.

Die Taschenkarte, ABC-Abwehr aller Truppen Nr.1 „Schutz gegen ABC-Kampfmittel und Verhalten bei Luftangriffen“, **Ausgabe Mai 1996 und sämtliche Nachdrucke**, treten hiermit außer Kraft und sind zu vernichten.

	Signale/Sichtzeichen	
Luftalarm im Frieden Rundfunk- gerät einschalten		
	Heulton von 1 Min. Dauer ersatzweise: ununterbrochenes Hupen	
ABC-Alarm		
	Heulton von 1 Min. Dauer, 2 x unterbrochen; nach 30 Sek. Wiederholung ersatzweise: - regelmäßiges unterbrochenes Hupen - Signalpatrone ABC-Alarm (weiß-rot-weiß mit Pfeifton)	
Entwarnung (vom letzten Alarm)		
	Dauerton 1 Min.	
Feueralarm		
	3 x Dauerton von je 12 Sek. mit je 12 Sek. Pause	

Ständige ABC-Schutzvorkehrungen und „Kameraden-Check“

Kameraden helfen sich gegenseitig durch den
„Kameraden-Check“!!!

- Sind persönliche ABC-Schutzausstattungen/ABC-Schutzbelüftungen funktionsfähig?
- Sind Feldflaschen/Trinkwasserbehälter gefüllt?
- Sind kleinere Verletzungen abgedeckt?
- Ist das Sanitätsmaterial am Mann?
 - + 1 Kombinations-Autoinjektor,
 - + 2 Atropin-Autoinjektoren,
 - + 1 Blisterstreifen Pyridostigmin-Tabletten,
 - + 1 Verbandpäckchen,
 - + 1 Verbandpäckchen, Brandwunden.
- Ist Material abgedeckt bzw. in Deckung gelagert oder vor Kontamination geschützt?

Maßnahmen bei Luftwarnung

- Kameraden warnen,
- persönliche ABC-Schutzausstattung und Handwaffen griffbereit halten,
- Kfz, schwere Waffen, anderes Gerät aufgelockert und geschützt abstellen, Tarnung verbessern,
- befohlenen Bereitschaftsgrad von Flug- und Fliegerabwehrwaffen herstellen,
- Auftrag weiter durchführen,
- soweit möglich, Schutz suchen.

Maßnahmen bei Luftalarm

Im Falle von **B- oder C-Warnung** sind alle Maßnahmen wie bei **ABC-Alarm** durchzuführen.

ansonsten

- Kameraden alarmieren,
- zur Flug-/Fliegerabwehr eingesetztes Personal an die Waffen, **s o f o r t** Feuerbereitschaft herstellen,
- übriges ungeschütztes Personal **s o f o r t** Schutz aufsuchen,
- ABC-Schutzbelüftung einschalten.

Maßnahmen bei A-Warnung, A-Warnung vor Fallout, B- und C-Warnungen

A-Warnung

- Kameraden warnen,
- Kampfanzug schließen, Handschuhe anziehen, Halstuch umbinden,
- wenn möglich, Feldparka anziehen und Kapuze aufsetzen,
- Trommelfellverletzte: Ohrenpfropfen einführen,
- Wunden mit ABC-Schutzverband abdecken,
- persönliche ABC-Schutzausstattung griffbereit halten.

A-Warnung vor Fallout

grün unterlegte Maßnahmen durchführen, zusätzlich:

- essen, trinken, Feldflasche auffüllen, offene Verpflegung möglichst dicht verpacken oder im Kochgeschirr aufbewahren,
- Notdurft verrichten,
- Maskenbrille und Gläser der ABC-Schutzmaske mit Klarsichttuch einreiben, Maskenbrille mit Bändern aufsetzen.

B-Warnung

rot unterlegte Maßnahmen durchführen, zusätzlich:

- Kameraden warnen,
- Mückenschleier tragen,
- unbedeckte Haut mit insektenabweisendem Mittel einreiben,
- Trommelfellverletzte: Ohrenpfropfen einführen,
- Wunden mit ABC-Schutzverband abdecken,
- befohlenen Schutzzustand (BAS) herstellen.

C-Warnung

rot unterlegte Maßnahmen durchführen, zusätzlich:

- Kameraden warnen,
- Trommelfellverletzte: Ohrenpfropfen einführen,
- Wunden mit ABC-Schutzverband abdecken,
- befohlenen Schutzzustand (BAS) herstellen (Sanitätsmaterial in linker Beintasche der persönlichen ABC-Schutzbekleidung verstauen)
- Kampfstoffspürpapier an gut zu überwachenden Stellen anbringen,
- a u f B e f e h l Pyridostigmin-Tabletten einnehmen.
(**Achtung!** Ein Zeitintervall von 8 Stunden/1 Tablette ist strikt einzuhalten!)

Material möglichst in Deckung lagern oder vor Kontamination schützen!

Kontrollblatt für die Einnahme von Pyridostigmin-Tabletten

Datum:							
Zeit							
Zeit							
Zeit							

Überraschende Atomdetonation, ABC-Alarm, Betreten/Befahren einer Kontamination

Überraschend Atomdetonation

Beim Lichtblitz **sofort in die nächste Deckung** springen, Augen schließen, Gesicht auf den Boden pressen, Hände unter den Körper. Nach Durchgang der Druck- und Sogwelle Verbindung zu Kameraden und zum Vorgesetzten aufnehmen.

Maßnahmen bei ABC-Alarm

Höchste Gefahr durch Fallout bzw. biologische oder chemische Kampfstoffe	<ul style="list-style-type: none"> - ABC-Schutz herstellen, - Türen zu Schutzräumen und Fahrzeugen schließen - ABC-Schutzbelüftung einschalten (bei Fallout nur, wenn zur Sauerstoffversorgung erforderlich), - sonstige Belüftungs- und Klimaanlage ausschalten, - Auftrag weiter ausführen.
--	--

ABC-Schutzmaßnahmen beim Betreten/Befahren einer Kontamination

vor Betreten verstrahlten Geländes	<ul style="list-style-type: none"> - Wunden mit ABC-Schutzverband abdecken, - Trommelfellverletzte: Ohrenpfropfen einführen, - Verpflegung staubdicht verpacken, - Kampfanzug schließen, - befohlenen Schutzzustand (BAS) herstellen.
vor Betreten vergifteten Geländes	<ul style="list-style-type: none"> - ABC-Schutz gem. befohlenem Schutzzustand (BAS) herstellen.
bei Nutzung von Kraftfahrzeugen	<ul style="list-style-type: none"> - Belüftungs- und ABC-Schutzanlage einschalten, - wenn nicht vorhanden, Gebläse ausschalten und alle Öffnungen schließen.

Selbst- und Kameradenhilfe bei chemischen Kampfstoffen Anwendung der Autoinjektoren bei Nervenkampfstoffvergiftung

Wahrnehmung	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Pupillenverengung, Sehstörungen - Nasenlaufen, Speichelfluß - Engegefühl, Atemnot - Muskelzittern 	Selbsthilfe: Sofort den Kombinations-Autoinjektor anwenden; bei anhaltenden Beschwerden 10 Min. später den ersten Atropin-Autoinjektor und nach weiteren 10 Min. den zweiten.
<ul style="list-style-type: none"> - Schwinden der Muskelkraft - Muskelkrämpfe - Bewußtlosigkeit 	Kameradenhilfe: Je nach bereits durchgeführter Selbsthilfe 1-3 Autoinjektoren schnell hintereinander verabreichen.
Nicht mehr als drei Autoinjektoren anwenden. Achtung! In keinem Fall weitere Pyridostigmin-Tabletten einnehmen!	

Maßnahmen der Sofortentstrahlung

Verstrahlte Oberbekleidung ausschütteln, entbehrliche Teile ablegen. Fallout vom Körper abwischen, abbürsten oder abklopfen. Obere Erdschicht verstrahlter Kampfstände und Deckungen abtragen.

Achtung!

ABC-Schutzmaske und Handschuhe tragen, Windrichtung beachten!

Maßnahmen der Sofortentgiftung

Wahrnehmung	Maßnahmen
Kampfstoff auf der Haut	Entgiftungspuder gem. Anweisung auf der Kunststoffflasche anwenden.
Kampfstoff im Auge	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durch Filter atmen (Gewinde mit Mund umschließen, Nase zuhalten). 2. Auge mit Feldflascheninhalt ausspülen. 3. ABC-Schutzmaske wieder aufsetzen.
Kampfstoffe auf der Bekleidung (nicht bei persönlicher ABC-Schutzbekleidung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kleine vergiftete Teile der Bekleidung heraus-schneiden. 2. Bei großflächiger Kontamination Bekleidung ablegen.
Kampfstoff auf Schuhwerk	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kampfstoff abtupfen oder abkratzen. 2. Entgiftungspuder anwenden (Oberleder). 3. Sohlen in feuchter Erde oder Schnee abtreten. 4. Schuhe möglichst bald wechseln.

Achtung! ABC-Schutz nach der Sofortentgiftung beibehalten!

Weiter Maßnahmen zur Behelfsentstrahlung/-entgiftung befolgt der Vorgesetzte.

Meldeschema für Luftangriffe und Ereignisse mit ABC-Kampfmitteln (alle Führer und ausgebildete ABC-Alarmposten)

Meldungen nach einem Luftangriff	Bemerkungen
1. Wo wurde das Beobachtete festgestellt?	als Koordinate oder Ortsangabe offen
2. Wann ist die Beobachtung gemacht worden?	als Datum-Zeit-Gruppe
3. Wer oder was ist festgestellt worden?	z.B. Schäden und nicht zur Wirkung gelangte Kampfmittel
4. Wie hat sich der oder das Beobachtete verhalten?	
5. Was tut der Meldende weiter?	

Beobachtungsmeldung nach Einsatz von Atomsprengekörpern durch den Feind

Nach Durchgang der Druck- und Sogwelle sofort beobachten:	
- Uhrzeit der Detonation	als Datum-Zeit-Gruppe
- eigener Standort	verschleiert
- Richtung zur Detonation	als Kompaßzahl
- Knallzeit	in Sekunden gezählt
- Detonationsart	Stamm, Färbung
5 Min. nach der Detonation:	
- Breite der Detonationswolke	in Grad oder Strich
10 Min. nach der Detonation:	
- Höhe der oberen oder unteren Grenze der Detonationswolke	in Grad oder Strich

Beobachtungsmeldung nach Einsatz von B- oder C-Kampfstoffen durch den Feind

Sobald eigene ABC-Schutzmaßnahmen abgeschlossen sind:	
- Farbumschlag Kampfstoffspürpapier auswerten	
- festgestellte Kampfstoffgruppe melden	
- Angriffsbeginn	als Datum-Zeit-Gruppe
- Angriffsende	als Datum-Zeit-Gruppe
- angegriffenes Gebiet	als Koordinate oder Ortsangabe offen
- Einsatzmittel	z.B. Geschosseinschläge mit aufsteigenden Wölkchen, Sprühangriff

Bedrohungs- und auftragsangepaßte Schutzzustände (BAS)

- | | |
|--------------|---|
| BAS 0 | pers ABC-Schutzausstattung am Mann,
pers ABC-Schutzbekleidung und Poncho schnell verfügbar; |
| BAS 1 | Jacke und Hose der persönlichen ABC-Schutzbekleidung tragen (Kapuze abgesetzt),
pers ABC-Schutzausstattung, Schutzhandschuhe, Überschuhe und Poncho am Mann; |
| BAS 2 | Jacke, Hose und Überschuhe der persönlichen ABC-Schutzbekleidung tragen (Kapuze abgesetzt),
pers ABC-Schutzausstattung, Schutzhandschuhe und Poncho am Mann; |
| BAS 3 | pers ABC-Schutzbekleidung tragen, ABC-Schutzmaske aufgesetzt,
restliche pers ABC-Schutzausstattung und Poncho am Mann; |
| BAS 4 | pers ABC-Schutzbekleidung, ABC-Schutzmaske und Poncho tragen,
restliche pers ABC-Schutzausstattung am Mann. |

Verhalten nach Luftangriffen

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Erste Hilfe leisten- beim Retten und Bergen helfen
(Verschüttete retten – auf Klopfzeichen und Rufen achten)- das Löschen von Bränden unterstützen |
|--|

Zusätzliche Befehle des Verbandes/der Einheit

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for handwritten or typed additional commands from the association or unit.